

HIER ERREICHEN SIE UNS

PfarrerIn	Birte Kimmel Rheingoldstraße 8 birte.kimmel@ekhn.de	Tel. 65818
Sekretariat	Isolde Schurat-Noll Klagenfurter Ring 61 lukasgemeinde.wiesbaden@ekhn.de	Tel. 84 06 17 Fax 8 11 09 84
Öffnungszeiten	Di. von 9.00 bis 12.00 Uhr Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr jeden 2. und 4. Mi. von 9.00 bis 11.00 Uhr	
Kindertagesstätte	Tanja Hildmann kita.lukasgemeinde.wiesbaden@ekhn.de	Tel. 80 91 24 Fax 56575120
Hausmeister	Viktor Fallmann	Tel. 89 05 96 21
Spendenkonto der Gemeinde	Nassauische Sparkasse	IBAN: DE86 5105 0015 0135 0086 56
Förderverein „Freunde der Lukasgemeinde e.V.“	Wiesbadener Volksbank	IBAN: DE10 5109 0000 0030 5850 03
Homepage	www.lukasgemeinde.de	
Essen auf Rädern	Caritas	Tel. 58079960/-61

IMPRESSUM

Die Nachrichten der Lukasgemeinde werden herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Ev. Lukasgemeinde, Klagenfurter Ring 61, 65187 Wiesbaden

Redaktion und Gestaltung: Pfrn. B. Kimmel, R. Müller, I. Schurat-Noll, I. Löw

Korrektur: L. Hase

Nachrichten der Lukasgemeinde

Evangelische Kirchengemeinde auf dem Gräselberg

Ausgabe 1/2023
Dezember 2022
Januar und
Februar 2023



Aus dem Inhalt

- | | |
|------------|--|
| S. 2 - 4 | Nachgedacht / Kirchenvorstand |
| S. 5 | Rückblick |
| S. 6 | Gospical |
| S. 7 + 8 | Kinder und Jugend |
| S. 10 - 15 | Termine u.a. Advent am Baum, Wintermärchen, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Wiesbaden e.V., Weltgebetstag, Dekanat Wiesbaden |
| S. 16 +17 | Klimafasten |
| S. 18 - 21 | Aus dem Quartiersbüro |
| S. 22 | Diakonie |
| S. 23 | Geburtstage |
| S. 24 - 26 | Gottesdienste/Freud und Leid/Veranstaltungen |
| S. 27 | Hier erreichen Sie die Diakonie Wiesbaden und das Quartiersbüro |
| S. 28 | Hier erreichen Sie uns |

G
R
Ä
N
A
S

NACHGEDACHT

„...und es wird euch aufgetan.“

„Macht hoch die Tür!“, das mit Abstand beliebteste Adventslied zeigt klar, wer hier in die Puschen kommen muss: Wir nämlich. Wir, liebe Leserinnen und Leser, wenn wir uns was erhoffen von dieser alle Jahre wiederkommenden Zeit. Wenn der Herr der Herrlichkeit, mit dem Zepter der Barmherzigkeit auch in unsere Herzen einziehen soll. Wenn wir die alte Sehnsucht noch kennen, seine Gnade und Freundlichkeit möge auch uns noch einmal erscheinen. Dann müssen wir uns wohl vorbereiten. Und der liebe Advent gilt denn ja auch als Vorbereitungszeit für das Eigentliche: Weihnachten nämlich. Darauf wollen wir uns einstimmen, was manchmal ganz schön schwerfällt. Die verschiedenen Adventskalender, vorweihnachtlicher Schmuck in der Wohnung, Lichter in den Fenstern, ein Besuch eines Weihnachtsmarktes oder eines Adventskonzertes helfen dabei. Wir möchten unsere inneren Türen öffnen. Aber – mit-

unter klemmen die.

Die rechte Stimmung – und die gehört doch wohl unbedingt dazu – sie will sich nicht einstellen. Etwas Schnee würde schon helfen. Aber der stört natürlich auch schon wieder. Wir müssen ja zur Arbeit, und furchtbar viel einkaufen. Und all die Arbeit und all die Besorgungen machen dann auch wieder so viel Sorgen, dass das mit dem Öffnen der inneren Türen nicht gerade leichter wird. Dazu kommen in diesem Jahr die bedrückenden Folgen des Krieges in der Ukraine, die große Sorge um die Menschen dort und dann auch die Furcht vor den Folgen für uns. Und Corona ist immer noch nicht vorbei! Manchmal umstellen uns die Sorgen wie Wände, die näher-rücken.

„Wenn du den Brief kriegst, ist wohl schon der Advent da, eine Zeit, die ich besonders liebe. Weißt du, so eine Gefängniszelle, in der man wacht, hofft, dies und jenes – letztlich Nebensächliche – tut, und in der man ganz darauf angewiesen ist, dass die Tür der

HIER ERREICHEN SIE DIE DIAKONIE WIESBADEN UND DAS QUARTIERSBÜRO

Altenhilfe Diakonie und Fachberatung Demenz	Diakonisches Werk Wiesbaden Ute Kern-Müller	Tel. 0611- 174553601
Betreuungsgruppe für Menschen mit Gedächtnisproblemen und Demenz - hier in der Lukas-gemeinde	Diakonisches Werk Wiesbaden Barbara Berg	Tel. 0611 - 17453605
Angehörigen - Café	Diakonisches Werk Wiesbaden Ute Kohlhöfer	Tel. 0611 - 17453604
Sport & Talk Sportgruppe für Menschen mit Gedächtnisproblemen und Demenz	Diakonisches Werk Wiesbaden Ursula Glade-Schäfer	Tel. 0611 - 17453602
Quartiersbüro Sozialer Zusammenhalt Gräselberg	Angelika Wust	Tel. 0611-17453603 Mobil 0170 8300337
KiEZ (KinderElternZentrum)	Katrin Tiedemann	Mobil 0151 46751858

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

DEZEMBER

1. Dezember	18.00 Uhr	Advent am Baum
6. Dezember	9.00 - 10.30 Uhr	Adventsfrühstück (nach vorheriger Anmeldung)
8. Dezember	18.00 Uhr	Advent am Baum
13. Dezember	9.00 - 10.30 Uhr	Adventsfrühstück (nach vorheriger Anmeldung)
14. Dezember	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
15. Dezember	18.00 Uhr	Advent am Baum
19. Dezember	15.30 Uhr	Frauenkreis
20. Dezember	9.00 - 10.30 Uhr	Adventsfrühstück (nach vorheriger Anmeldung)
22. Dezember	18.00 Uhr	Advent am Baum

JANUAR

11. Januar	17.00 Uhr	Wintermärchen aus aller Welt
18. Januar	15.30 Uhr	Frauenkreis
18. Januar	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
26. Januar	15.00 Uhr	Seniorenachmittag

FEBRUAR

15. Februar	15.30 Uhr	Frauenkreis
15. Februar	19.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung
23. Februar	15.00 Uhr	Seniorenachmittag

Befreiung von außen aufgetan wird, ist gar kein schlechtes Bild für den Advent.“

„**Von außen!**“, schreibt Dietrich Bonhoeffer. Er hatte mutig gegen Hitler gearbeitet. Nun hielt ihn die Gestapo gefangen und er wartet auf seinen Prozess. Er hat Grund zu großer Angst und Sorge. Aus den Briefen aber, die er aus dem Gefängnis schreibt, ist vielmehr so etwas wie ein starker Trost und eine nachdenkliche Zuversicht zu spüren. Und oft äußert er ganz überraschende Gedanken. Wie etwa den über dieses Bild vom Advent als Tür, die **von außen** geöffnet werden muss.

Wir sind nicht in einer solchen Lage und Gefahr wie Dietrich Bonhoeffer und nicht in einem solchen Gefängnis. Aber es gibt durchaus eine Menge Dinge, die uns gefangen halten: Belastende Erinnerungen an Sachen, die uns nicht gut gelungen sind genauso wie die benannten Zukunftssorgen; Pläne und Hoffnungen wie auch ernste Befürchtungen. Und oft jede Menge Arbeit. Und dann noch: Weih-

nachten vorbereiten.

Und nun hören wir: Die Tür geht **von außen** auf. „Nicht, weil Advent ist, kommt Gott – sondern, weil Gott kommt, ist Advent!“ Lichter, Plätzchen, Weihnachtsmarkt und alle festlichen Vorbereitungen sind wunderbare Sachen und machen ja auch Freude. Aber das Entscheidende ist: Er kommt. Und er macht uns die Tür auf. Er macht **unsere** Tür auf. Sehnsucht danach und Vorfreude darauf wünsche ich mir und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser – auch im Namen aller Mitarbeitenden in der Hoffnungs- und der Lukasgemeinde!

Pfarrer Martin Fromme

ZAUBERKRAFT

Dankbarkeit kann zaubern. Sie verwandelt dunkle Gedanken im Vertrauen auf Gott in Freude.

REINHARD ELLSEL

KIRCHENVORSTAND

Liebe Gemeinde,

im Oktober hat das neue Semester begonnen und damit auch der Masterkurs, der erste mögliche Entwürfe für eine Umgestaltung des Geländes der Lukasgemeinde vorlegt. Gemeinsam mit dem Ehepaar Stisch, zwei Lehrenden und den Studierenden haben wir Ende Oktober die Gemeinde besichtigt, damit die Planungen auf festen Füßen stehen. Dabei haben wir in alle Keller, Zimmer und Ecken geschaut, damit die Studierenden einen guten Eindruck von der Gemeinde bekommen.

In Fragen der Kooperation sind wir nun so weit, dass wir mit der Hoffnungsgemeinde einen Kooperationsvertrag zum 01.01.2023 geschlossen haben. Beide Kirchenvorstände haben diesen am 20.10.2022 in einer gemeinsamen Sitzung beschlossen. Die Hauptänderung, die sich daraus für Sie ergibt: Ab dem 01.01.2023 sind Herr Fromme und ich zu 100% Pfarrer und Pfarrerin des Kooperationsraums „Biebrich West“. Im Alltag bleibt alles zunächst beim Bekannten.

Einen herzlichen Gruß

Birte Kimmel



22. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchentee
29. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst

FEBRUAR

5. Februar	17.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Gospelchor
12. Februar	10.00 Uhr	Andacht
19. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
26. Februar	10.00 Uhr	Gottesdienst, anschl. Kirchentee

FREUD UND LEID

Beerdigungen

Gerda Schulz, geb. Brendel
Heinrich Wiest
Wilhelm Pfeifer
Margot Baum, geb. Jung

„Seid getrost und unverzagt, fürchtet euch nicht und lasst euch nicht vor ihnen grauen; denn der HERR, dein Gott, wird selber mit dir ziehen und wird die Hand nicht abtun und dich nicht verlassen“.

5. Mose 31,6



Gottesdienste

Wir laden Sie herzlich dazu ein und freuen uns über Ihr Kommen!

DEZEMBER

4. Dezember	15.00 Uhr	Seniorenadvent mit Andacht
11. Dezember	10.00 Uhr	Andacht
18. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
24. Dezember	15.30 Uhr	Familienchristvesper
24. Dezember	17.30 Uhr	Christvesper
25. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
26. Dezember	10.00 Uhr	Musikalisch-Literarischer Gottesdienst mit Mathias Budau und Ute Etz
31. Dezember	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

JANUAR

1. Januar	<u>10.00 Uhr !</u>	Gottesdienst
..8. Januar	10.00 Uhr	Andacht
15. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

ERNTEDANK-GOTTESDIENST IN DER LUKASKIRCHE



Bild Renate Müller

Am Erntedankfest freute sich die Gottesdienst-Gemeinde über den reich geschmückten Altar, der nicht nur mit Früchten, Gemüse und Brot belegt war.

Auch Gegenstände, die für einige Gemeindemitglieder Dank und Freude für das vergangene Jahr ausdrücken, waren zu finden.

Sabine Ruwwe

Monatsspruch
DEZEMBER
2022

Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm,
der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden
zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie. «

JESAJA 11,6



Neue Sänger gesucht

Deine Stimme hört sich gut an?

Du hast donnerstags von 19.30 - 21.00 Uhr Zeit
und wohnst in oder in der Nähe von Wiesbaden?

Wir,

- das sind ca. 10 Chormitglieder (w/m),

- die einen sehr sympathischen engagierten Chorleiter haben,
- die ernsthaft proben, aber genauso für Spaß zu haben sind.
- Wir singen Contemporary, Modern, Traditional Gospel,
Soul und Pop

Ist das was für dich? Dann melde dich bei uns!
Entweder über unsere Facebook-Seite oder per
mail@gospical.de



Herzlichen Glückwunsch allen
Gemeindegliedern, die im
Dezember 2022, Januar und Feb-
ruar 2023 ihren 75., 80. oder
noch höheren Geburtstag feiern.
Wir wünschen Ihnen Gottes spür-
bare Begleitung.
Ganz besonders grüßen wir:

- | | |
|---------------------|-------------------|
| • Ruth Czekalla | • Regina Weber |
| • Hannelore Kramer | • Waltraud Feller |
| • Anneliese Uhlig | • Alfred Wink |
| • Waltraud Wartha | • Rosemarie Baier |
| • Marianne Schuld | • Fritz Fetsch |
| • Rosemarie Görz | • Fritz Klein |
| • Elfriede Schild | • Erika Henes |
| • Dieter Petereit | • Ruth Hildner |
| • Erwin Göbel | • Sigrid Seeger |
| • Ella Gehrke | |
| • Dieter Oesterling | |

ANGEHÖRIGEN-CAFÉ

Die Pflege und Begleitung von Menschen mit Demenz ist für die Angehörigen, ob Partner oder Kinder, Freunde oder Nachbarn, immer wieder sehr belastend. Die eigenen Bedürfnisse und Wünsche kommen immer wieder zu kurz.

Das Angehörigen-Café bietet die Möglichkeit, in angenehmer Atmosphäre vom Pflegealltag abzuschalten und andere Menschen in ähnlicher Situation kennen zu lernen. Angehörige können hier Erfahrungen austauschen und gemeinsam Ideen entwickeln, wie man im Alltag Entlastung finden kann.

Das Angehörigen-Café ist ein offenes Angebot, das gesellige Zusammensein steht dabei im Vordergrund. Das Treffen findet immer

ohne die Erkrankten statt. Sollte in dieser Zeit jedoch eine Betreuung nötig sein, sind wir gerne behilflich.

Das Angehörigen-Café findet 14-tägig freitags von 14-16 Uhr statt.

Ort:

Ev. Albert-Schweitzer-Gemeindezentrum, Albert-Schweitzer-Allee 44, 65203 Wiesbaden-Biebrich, Buslinie 14, Haltestelle Nansenstraße

Informationen und Anmeldung:

Ute Kohlhöfer,
Telefon: 0611 / 174 536 04
E-Mail: ute.kohlhoefer@dwwi.de

Veranstalter: Diakonisches Werk Wiesbaden

GENESIS 21,6

Sara aber sagte:
Gott ließ mich lachen. »

Monatsspruch FEBRUAR 2023

Liebe Leser und Leserinnen,

wieder mal ist es soweit, der neue Gemeindebrief ist da.

Nachdem wir die Elternabende kreativ und konstruktiv gestaltet haben, ging es mit einer Kleingruppe in die Kirche um das Erntedankfest zu begehen.



Die Vorschulgruppe „Tiger“ machte sich auf den Weg um Kastanien zu sammeln und den Herbst in seiner Farbenpracht zu bewundern. Aus den Kastanien wurden kleine Figuren und Igel gebastelt und im Morgenkreis der Herbst besprochen.

In allen Gruppen findet die Eingewöhnung der neuen Kinder statt, wir freuen uns auf diese aufregende Zeit und begrüßen alle neuen Eltern und Kinder.

Im Raum der Sinne fühlen wir Sand, Erbsen und Bohnen. Auf dem Außengelände wird jeder Sonnenstrahl genossen, wir freuen uns auf den Herbst und begrüßen die bunten Blätter.

Das St. Martinsfest und die Adventszeit sind die nächsten Aktionen, derer wir uns annehmen und planen.

Wir wünschen Ihnen bis zum nächsten Gemeindebrief eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.

Damla Karaca



Radio, Luftballon, Handy, Satellitenschüssel, Lampe



Straßenschild, Fernglas, Kirche, Giraffe, Flamingo

Gott sah alles an,
was **er** gemacht hatte: Und **siehe**,
es war **sehr gut.** «

GENESIS 1,31

Monatsspruch JANUAR 2023

ner Aktivwochen zu Gast. Der Quartierstreffpunkt Ecke Kärntner Straße/Klagenfurter Ring mit seinen schattenspendenden Bäumen und gemütlichen Sitzgelegenheiten eignet sich ideal für so ein Freiluft-Event. Mit Hits und Evergreens aus der Schlagerzeit, von

den Comedian Harmonists bis zu Udo Jürgens, begeisterten die beiden Musiker das Publikum. Auch Passanten kamen immer wieder spontan dazu. Es wurde mitgesungen und getanzt und es herrschte eine prima Stimmung.



Wir wünschen Ihnen allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das Jahr 2023.

Ihre Angelika Wust

Quartiersmanagement
Sozialer Zusammenhalt Gräselberg
Fon: 0611- 174536-03 Mobil:0170-8300337



Sprechstunde rund um Rente, Finanzen und ähnliche Themen

Der VdK bietet seit August eine monatliche Sprechstunde im Gräselberg an, die bereits gut angenommen wird. Hier kann man ohne Voranmeldung einfach vorbeikommen und alle Fragen rund um Finanzen, Rente und Ähnliches stellen, die kompetent beantwortet werden. Die nächsten Termine sind Montag 14.11. und 12.12.2022 von 14-16 Uhr im Diakoniezentrum Klagenfurter Ring 63.

Sprech- und Zuhörstunde über Sterben und Trauern

Der Hospizverein Auxilium bietet an jedem zweiten Montag im Monat (14.11 und 12.12.2022) von 16.30 -18.00 Uhr im Diakoniezentrum Klagenfurter Ring 63 eine Sprech- und Zuhörstunde über Sterben, Tod und Trauern an. Alle, die über diese Themen reden möchten, finden hier einfühlsame Zuhörer:innen. Anmeldung bitte unter Tel. 0611 17453603.

Quartiersfrühstück für Frauen im Stadtteilladen

Jeden Freitag findet im Stadtteilladen, Klagenfurter Ring 82, ein Frühstück für Frauen statt. Hier kann man sich einfach mal austauschen; ab und zu stehen auch bestimmte Themen im Mittelpunkt. Mitarbeiterinnen vom KiEZ und vom Quartiersbüro sind anwesend und stehen für Fragen zur Verfügung. Das Frühstück, berichtet Quartiersmanagerin Angelika Wust, werde sehr gut angenommen. „Es kommen Seniorinnen, aber auch junge Mütter mit ihren Babys vorbei. Das fördert den Austausch der Generationen und das Kennenlernen im Stadtteil.“ Einfach vorbeikommen: Zwischen 9.30 und 11.30 gibt es Frühstück.

Tolles Konzert am Quartierstreffpunkt

John Dunn und Claus Weyrauther, ein tolles Musikerduo, waren am 5. September auf dem Gräselberg auf Einladung des Quartiersmanagements und der Gemeinde St. Hedwig im Rahmen der Wiesbade-

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der

Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20



01.12./08.12./15.12./22.12. UM 18 UHR

ADVENT AM BAUM

Was? Lieder singen, Geschichte hören, Punsch trinken

**MIT GOSPELCHOR GOSPICAL UND CVJM
POSAUNENCHOR**

**Wo: ev. Lukasgemeinde
Wiesbaden, Klagenfurter Ring 63**



beln auch Tische. Verschiedene Spiel- und Sportgeräte sollen hier aufgestellt werden, außerdem sollen Bäume gepflanzt und abwechslungsreiche, naturnahe Beete angelegt werden. Auch eine Kletterwand wird entstehen. Bei schönem Herbstwetter nutzen sehr viele Bewohner:innen des Stadtteils die Gelegenheit zur

Begegnung und zur Teilnahme am interessanten Programm, das die Vereine und das Quartiersmanagement sich überlegt hatten. wiederholt wird. Bei weiterem Interesse an dem Thema, kommen Sie gerne vorbei zu einem Informationsgespräch ins Quartiersbüro.



GROSSES SPORT- UND STADT- TEILFEST AM 8.10.2022

Zum zweiten Mal hatte das Quartiersmanagement Gräselberg mit dem SC Gräselberg und anderen Partnern aus dem Stadtteil ein großes Spiel- und Sportfest organisiert. 2019 war die Premiere, dann kam die Coronapause, nun konnte auf dem Sportplatz in der Wörthersee-Straße wieder ein Fest stattfinden. Viele Partner aus dem Stadtteil waren beteiligt: Es gab Fußball mit dem SC Gräselberg; die Betreuende Grundschule, das Spielmobil Rolli und eine Kinderschmink-Aktion sowie der bewährte Clown Herr von Bauch mit Partnerin sorgten für kurzweiliges Kinderprogramm. Zu Gast waren auch Vertreter des SV Wehen Wiesbaden. Getestet werden konnten auch die eigenen Fähigkeiten bei Fußballspielen oder Selbstverteidigung. Beeindruckende sportliche Vorführungen lieferten der Judoverein Kim-Chi, Breakdancer vom Tanzclub Blau-Orange

e.V. und Capoeira-Sportler aus Mainz-Kostheim. Für Essen und Trinken war reichlich gesorgt. Die Moschee auf dem Gräselberg hatte einen Stand mit Infomaterial und leckeren Köstlichkeiten. Hier kamen viele miteinander ins Gespräch. Singing Songwriter Live-musik von Isabelle Jasse und Dante Poligritte eröffnete um 11 Uhr das Bühnenprogramm und den Nachmittag gestaltete „Two and a Box“ mit Hits aus den letzten Jahrzehnten, was bei den Besuchern auf dem Sportplatz sehr gut ankam. Die Polizei hatte einen kleinen Verkehrsparcours für Kinder organisiert. Die SEG stellte ihre Planungen für die Wörthersee-Straße vor, wo im Laufe des nächsten Jahres ein Spiel- und Bewegungsparcours für Jung und Alt entstehen soll. Hier war es auch möglich, noch eigene Vorschläge und Ideen einzubringen, zum Beispiel wurden Grillmöglichkeiten und genügend Mülleimer gewünscht, außerdem eine Baby-schaukel und neben den Sitzmö-



Christiane Müller erzählt

Wintermärchen aus aller Welt

Mittwoch, den 11. Januar 2023,
um 17.00 Uhr in der Lukaskirche,
Klagenfurter Ring 61

„Der jüdische Gerichtsvollzieher“

Veranstaltung im Rahmen der Reihe „Erinnern an die Opfer“
Donnerstag, 26. Januar 2023, 19.30 Uhr Saal im Roncalli-Haus, Friedrichstraße 26–28, 65185 Wiesbaden Eintritt frei. Platzreservierungen möglich unter info@gcjz-wiesbaden.de oder Telefon 06 11-73 42 42 21. In jedem Jahr wird in Wiesbaden der Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar mit der Veranstaltungsreihe „Erinnern an die Opfer“ begleitet. Dazu haben wir die Theater-AG des Abiturjahrgangs der Internatsschule Schloss Hansenberg von Dr. Gerhard Müller eingeladen. Der Historiker Götz Aly gab 2019 einen bemerkenswerten Text mit dem Titel „Der jüdische Gerichtsvollzieher“ – eine Satire auf den Antisemitismus von 1926 heraus. Dieser Text verlangt geradezu nach einer Umsetzung auf der Bühne, auch wenn er nicht als solcher verfasst ist. Das Stück handelt von Simon Lichtenstaed-

ter (* 1865, ermordet 1942 in Theresienstadt, bayerischer Jurist, Jude und klarsichtiger Beobachter). Es zeigt anhand eines bis zur Unkenntlichkeit entstellten miniaturisierten Bayerns Mechanismen eines hysterischen Antisemitismus auf: Zum einzigen Gerichtsvollzieher wird ein jüdischer Bürger bestellt, damit ist dieser wichtige Zweig staatlicher Verwaltung zu 100% in jüdischer Hand, was einen Sturm der Empörung auslöst. Die Schülerinnen und Schüler sammelten bereits in zwei Kafka-Projekten Erfahrungen mit der Umsetzung von Prosatexten. Größtes Hemmnis im Herangehen an das Projekt war die Frage, ob man über Antisemitismus lachen darf. Die Gruppe entschied sich dafür, mit der Inszenierung genau diese Auseinandersetzung im Sinne der prophetisch-klaren Haltung Simon Lichtenstaedters umzusetzen.

Ideen zum Nachmachen

Die Aktion Klimafasten bietet einen bunten Strauß an Themen und Ideen zum Nachmachen an.

Wir nehmen uns Zeit....

für die Frage wie Erneuerbare Energien und Energieeinsparung unsere Energieversorgung erleichtern
für einen anderen Blick auf die Dinge die wir (ver-)brauchen
für die genauere Betrachtung unseres Flächenverbrauchs
um mal anders mobil zu sein
für eine nachhaltige und ökologisch bessere Beleuchtung
für Biodiversität
um Glück zu finden

Medien zur Begleitung der Kampagne

Eine **Klimafastenbroschüre** begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Heft ist ab Januar 2023 erhältlich oder kann im [Internet](https://www.klimafasten.de) auf www.klimafasten.de heruntergeladen werden.



„SO VIEL DU BRAUCHST“ - KLIMAFASTEN 2023

Zeit für positive Veränderungen in der Fastenzeit

Traditionell ist die Fastenzeit im Alltagsleben geprägt durch Verzicht auf Fleisch oder Genussmittel. Heute erleben wir Fasten immer häufiger als Zeit für positive Veränderungen und neue Erfahrungen. Christ*innen nutzen die Fastenzeit z.B., um den Umkehr-Gedanken auf ihr Leben zu übertragen oder Solidarität mit der Mitschöpfung auszudrücken. Neue Erfahrungen und Erkenntnisse aus dieser Zeit setzen Gedanken frei und motivieren zu anderen Verhaltensweisen und positiver Veränderung auch außerhalb der Fastenzeit.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit

Der Klimawandel wird durch die Erhitzung der Erdatmosphäre immer spürbarer. Das macht deutlich, wie notwendig Veränderungen sind, hin zu klimafreundlichen Techniken und Verhalten. Die Situation verschärft sich durch den Anstieg der Preise für Energie und fossile Rohstoffe, ausgelöst durch den Krieg Russlands gegen die Ukraine. Wir müssen als Gesellschaft zusammenhalten und zugleich die Menschen unterstützen, die am wenigsten zur Klimakrise beigetragen haben, aber am meisten darunter leiden, sei es in Deutschland oder anderswo auf diesem einen Planeten.

Sieben Fastenwochen

Auch im Jahr 2023, zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag (vom 22. Februar bis zum 9. April 2023), ruft die ökumenische Initiative Klimafasten wieder dazu auf, sich für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit einzusetzen und Schöpfungsverantwortung für die nachfolgenden Generationen und alles Lebendige zu übernehmen. Ganz nach dem Motto „so viel du brauchst...“



"Glaube bewegt", so lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2023 aus Taiwan.

Gefeiert wird der Weltgebetstag weltweit am **Freitag, den 3. März 2023**.

In welcher Kirche und zu welcher Uhrzeit der Weltgebetstag 2023 stattfindet, stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich über Aushänge in unserer Gemeinde.

Taiwan ist ein Inselstaat in Ostasien mit ca. 23,5 Mio Einwohner*innen. Die völkerrechtliche Stellung der Republik China auf Taiwan ist bis heute umstritten und Gegenstand des Taiwan-Konflikte. Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan steht der Brief

an die Gemeinde in Ephesus (Bibelstelle Eph 1,15-19 Züricher Bibel 2007). Worte wie Glaube und Liebe, Weisheit und Offenbarung tauchen dort auf. Die Frauen aus Taiwan möchten ihre Erfahrungen mit uns teilen und Gottes wunderbare Taten durch ihre Geschichten bezeugen.



ZUR PASSIONSZEIT 2023:

„SIEH DEN REGENBOGEN AN!“

SIEBEN WOCHEN ANREGUNGEN ZUM KREATIVEN SCHREIBEN

Selbst Texte verfassen, schreiben, vielleicht sogar dichten, ist eine Reise zu sich selbst. In den sieben Wochen vor Ostern laden wir Sie ein, dies auszuprobieren, oder, wenn Sie schon Schreiberfahrung haben, neue Anregungen zu bekommen. Unter dem Motto „Sieh den Regenbogen an...“ (Sir 43,11) schicken wir Ihnen Ideen, Anleitungen und Anregungen zum Schreiben nach Hause. Die Schreibimpulse kommen per Post zu Ihnen, jede Woche können Sie einen bearbeiten (Nehmen Sie sich also mind. eine halbe Stunde pro Woche Zeit). Wir beginnen nach Fasching und enden mit Ostern. Wenn Sie mögen, nehmen Sie an einem der wöchentlichen ZOOMs teil, bei dem wir uns in festen Gruppen unsere Texte gegenseitig vorlesen. Zusätzlich sind Sie zu einem Auftakt- und einem Abschlusstreffen eingeladen. Auch das sind Zusatzangebote, die Sie (auch unabhängig voneinander) wahrnehmen können, aber nicht müssen.

Nähere Infos und Anmeldung bis 6. Februar 2023 bei: Susanne Claussen, Fachstelle Bildung, Evangelisches Dekanat Wiesbaden: susanne.claussen@ekhn.de und 0611 73 42 42 30 (Di und Do 8-12). Maximal 50 TN. Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 10 € für Porto und Material.

EMPTY NEST - WAS KOMMT, WENN DIE KINDER GEHEN? DREI ABENDE FÜR ELTERN IM ÜBERGANG

Eben waren die Kinder noch klein – und jetzt ziehen sie schon aus? Trauer, Erleichterung, Sorge, Stolz, mehr Zeit für sich oder mit dem/r Partner/in? Das Leben der „Empty Nest“-Eltern wandelt sich. Darum treffen wir uns an drei ZOOM-Abenden mit anderen Eltern, deren Kinder gerade „ausgeflogen“ sind oder bald ausziehen werden, zum Austausch. Dazu gibt es spirituelle Impulse und Anregungen dafür, wie man diese neue Lebensphase aktiv angehen kann.

TERMINE: mittwochs, 1., 8. und 15. Februar 2023, abends (Uhrzeit wird noch festgelegt), per ZOOM.

ANMELDUNG: bis zum 15. Januar 2023 bei susanne.claussen@ekhn.de

Der Kurs ist eine Kooperation der Bildungsstellen in den Dekanaten Wiesbaden, Rheingau-Taunus, Ingelheim-Oppenheim, Büdinger Land, Westerwald, dem Dekanat an der Dill und dem Dekanat an der Lahn.

